

# DIE DORFSCHHELL



FWG Obrigheim/Pfalz

Homepage



FWG-Obrigheim.de



Wenn Sie uns unterstützen wollen, können Sie das gerne tun!

**Sparkasse Rhein Haardt**  
Kontonummer: 17121534  
Bankleitzahl: 546 512 40

IBAN: DE14 5465 1240 0017 1215 34  
BIC : MALADE51DKH



Tilo Schwarz  
Ostergasse 6  
67283 Obrigheim

Telefon: 06359-9299030  
E-Mail: info@fwg-obrigheim.de



## Vereinsintern:

### Einladung zur Mitgliederversammlung!

Sehr geehrte Mitglieder/innen der FWG-Obrigheim/Pfalz, wir möchten Sie schon jetzt ganz herzlich zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung einladen, die am Montag den 21.01.2019 um 19:30Uhr im Bürgerhaus stattfindet.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer/ Entlastungserteilung
5. Neuwahlen Bildung des Wahlausschusses
  - 1. Vorsitzende/r
  - 2. Vorsitzende/r
  - Schriftführer/in
  - Kassierer/in
  - Pressesprecher/in
  - Kassenprüfer
6. Aussichten/Bericht durch den neuen Vorstand
7. Abstimmung über den Bürgermeisterkandidaten
8. Abstimmung über die Kandidatenliste der FWG-Obrigheim/Pfalz e.V. zur Kommunalwahl 2019
9. Verschiedenes



Eine weitere Einladung über das Amtsblatt wird zur gegebenen Zeit noch erfolgen. Wir würden uns freuen wenn Sie zahlreich erscheinen würden.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihre Vorstandschaft

## Nachruf

Leider haben uns auch in diesem Jahr wieder wertvolle Mitglieder der FWG-Obrigheim für immer verlassen. Wir werden Sie in bleibender Erinnerung behalten und Ihnen steht's ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Herr Herrmann Lock**  
Ehemaliges Ratsmitglied Gemeinde Obrigheim

**Herr Jürgen Korn**  
Ehemaliges Ratsmitglied Gemeinde Obrigheim  
Ehemaliger Fraktionssprecher FWG Obrigheim

In Gedenken Ihre Vorstandschaft  
FWG Obrigheim/Pfalz



# DIE DORFSCHHELL



Obrigheim - Pfalz

Freie Wählergruppe aller Ortsteile



Dez. 2017

*Frohe Weihnachten*

## Bushaltestellen barrierefrei

### Barrierefreien Umbau der Bushaltestellen in Obrigheim

Durch den Neubau der Bushaltestelle im Neubaugebiet "Baumgarten" (Schlossstraße) hat sich die FWG-Fraktion Obrigheim die Frage gestellt, ob unsere Bushaltestellen in Obrigheim barrierefrei sind.



Denn mit der Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes zum 01.01.2013 wurde u. a. geregelt, dass bis zum 01. Januar 2022 eine „vollständige Barrierefreiheit“ im ÖPNV erreicht sein soll. Mobilitätseingeschränkter Menschen soll dadurch ein Zugang ohne fremde Hilfe und eine Mobilität ohne Hürden gewährleistet werden, das heißt, die komplette Wegeketten muss verlässlich barrierefrei gestaltet sein.



### Themen in dieser Ausgabe:

- Bushaltestellen barrierefrei
- Ehrenamt
- Pflasterarbeiten
- Aktuelles aus dem Gemeinderat
- Kurz und knapp

### Durch diese Vorgaben ergeben sich einige Fragen für uns:

- ⇒ Müssen überhaupt die restlichen Bushaltestellen bis 01. Januar 2022 umgebaut werden, damit sie barrierefrei sind?
- ⇒ Was muss an den restlichen Bushaltestellen verändert werden damit sie barrierefrei sind?
- ⇒ Können wir überhaupt alle Bushaltestellen barrierefrei umbauen?
- ⇒ Was geschieht wenn dies nicht möglich ist, werden dann diese Bushaltestellen nicht mehr angefahren?
- ⇒ Gibt es für die Umbaumaßnahmen Fördergelder? usw.

Um all diese Fragen zu klären hat die FWG-Fraktion Obrigheim am 23.05.2018 den Antrag gestellt eine Arbeitsgruppe zu bilden, die diese Fragen klärt. Diesem Antrag wurde zugestimmt. Am 10.11.2018 wurden die Bushaltestellen in Obrigheim begutachtet. Bei der Begehung wurden die Haltestellen, die laut Verbandsgemeinde als erste umgebaut werden sollen, besichtigt. Hierbei handelt es sich um folgende Bushaltestellen:

Jahnstraße Obrigheim, Bahnhof Obrigheim und Schlossstraße Colgenstein

Die FWG-Fraktion hofft dass wir am Ende der Arbeitsgruppe einen Plan haben, wie wir die restlichen Bushaltestellen bis zum 01. Januar 2022 barrierefrei umbauen können, sodass wir mit einem Planungsauftrag alle Umbaumaßnahmen abdecken.

**Da ansonsten vielleicht für jede Bushaltestelle ein separater Planungsauftrag vergeben werden muss, der Kosten für die Gemeinde verursacht.**



Christian Schwarz  
FWG Obrigheim/Pfalz  
Mitglied im Bauausschuss

## Vereinsintern

**Termin für Mitgliederversammlung**  
**21.01.2019 19:30Uhr**

### Nachruf



### Kommunalwahlen 2019 und das Ehrenamt

Zollen jedem Respekt der sich ehrenamtlich engagiert

Liebe Leserinnen und Leser der Dorfschell, die Kommunalwahl 2019 steht am 26.05.2019 an. Im Vorfeld werden Sie sicherlich wieder einiges an Informationsmaterial erhalten. Manche werden auch Werbung dazu sagen. Vielleicht kommt auch etwas Unmut aus diesem Grund auf. Darum möchte ich eine Lanze, im Vorfeld für die Mitglieder und Parteien und Vereine, brechen. Alle Mitglieder der Parteien und Vereine die sich hier engagieren tun dies ehrenamtlich. Die Aufwandsentschädigungen sind nicht der Rede wert und werden meist noch gespendet. Das gilt nicht nur für die FWG Obrigheim e.V. sondern auch für alle anderen Mitglieder des Gemeinderats und der Ausschüsse. Trotz, in der Sache unterschiedlichen Ansichten, zollen wir auch unseren politischen Gegnern jeden Respekt für Ihr Engagement. Diesen Respekt

haben wir auch gegenüber jedem anderen ehrenamtlich tätigen Mitglied der Gemeinde und überregional. Ohne dieses Engagement kann eine Dorfgemeinschaft, unser Land, nicht bestehen. Darum der Aufruf, engagieren Sie sich, auch in der Politik. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, Ideen und Vorschläge einzubringen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich bei uns melden und uns Ihre Ideen übermitteln. Per Mail oder Telefon oder indem Sie uns ansprechen.



Tilo Schwarz Vorstand FWG Obrigheim/Pfalz Gemeinderatsmitglied

### Pflasterarbeiten im Ortsteil Albsheim

Die Pflasterarbeiten nach der Verlegung der Glasfaserleitungen sind im Ortsteil Albsheim abgeschlossen. Diese wurden jedoch so dilettantisch ausgeführt, dass eine hohe Gefahr von den Gehwegen ausgeht. Bisher war das Pflaster in sehr engem Abstand, mit Brechsand als Fugematerial, verlegt und in tadellosem Zustand. Doch nach den Bauarbeiten ist nun ein ungleichmäßiges und vor allem unebenes Bild zu sehen und zu spüren. Wir vermuten, dass der Untergrund nicht ausreichend verdichtet wurde. Die Zwischenräume sind mit einem Abstand von über einem Zentimeter viel zu groß und ungenügend verfügt. Zum Teil ist das Pflaster bereits lose und senkt sich ab. Stark betroffen ist hier vor allem der Eingangsbereich der Kirche.



Zurzeit werden die Haftungsansprüche geklärt!

Dieser Zustand stellt ein erhöhtes Unfallrisiko (Stolpergefahr) für Fußgänger dar.

Die Anwohner berichteten der FWG Obrigheim, dass Sie der Verwaltung in Form von Mails und persönlicher Ansprache mehrfach auf diese Gefahr hingewiesen haben.

Wie uns zugetragen wurde, kam es auch bereits zu einem Unfall.

Nach Angaben der Anwohner hatte sich ein Besucher eines Anwesens in dessen Eingangsbereich den Mittelfußknochen

gebrochen. An dieser Stelle fehlten im Gehsteig mehrere Pflastersteine. Auch hier gaben die Anwohner an, dass Sie den Mangel der Verwaltung Obrigheim zuvor gemeldet hätten.

Es bleibt festzuhalten, dass das entnommene Natursteinpflaster im Gehwegbereich nicht mehr in seinem ursprünglichen Zustand wiederhergestellt wurde, sondern wahllos mit viel zu breiten Fugen gepflastert wurde, was darauf schließen lässt, dass die Arbeiten nicht von Fachpersonal ausgeführt wurden.

Die FWG-Obrigheim hat einen Antrag an die Verwaltung gestellt die noch zu ermittelten Mängel bitte unverzüglich zu reklamieren und deren Behebung zu veranlassen. Die Firma hat zwar in der Zwischenzeit

offensichtliche Nachbesserungen durchgeführt und Fugenmörtel eingebracht dessen Haltbarkeit wir jedoch anzweifeln. Wir fürchten auf Dauer werden die Pflastersteine ihre Stabilität verlieren und ausbrechen, was zu Reparaturen und Folgekosten für die Anwohner führen könnte.



Wir werden die Verwaltung weiterhin drängen, dass die Flächen nachhaltig repariert bzw. hergestellt werden.

Ihre FWG Obrigheim/Pfalz

### Aktuelles aus dem Gemeinderat

Laut der Gemeindeverwaltung Obrigheim werden nachfolgende Investitionsmaßnahmen für das Jahr 2018, erst im nächsten Jahr vorgesehen

- Energetische Sanierung der Grundschule
- Spielplatz Baugebiet Baumgarten
- Resterschließung Baugebiet Baumgarten

Durch diese zeitliche Verzögerung - wer auch immer dafür verantwortlich ist - ist eine erhebliche Verteuerung der Maßnahmen zu erwarten, die zu Lasten der Gemeinde und den Anliegern im Baumgarten gehen. Die geschätzten Gesamtkosten von ca. 750.000 Euro werden den Schuldenstand der Gemeinde auf über 8 Mio. Euro im Jahr 2019 erhöhen. Prosit Neujahr !



Wolfgang Nitzsche Gemeinderatsmitglied

### Kurz und knapp:

**Trafohäuschen:** Altes Thema, neuer Stand. Der von der KEEF - „Kommunale Eisenberger Energiepartner“ GmbH gestellte Bauantrag, der von der SPD geführten Gemeindeverwaltung unterstützt wurde, ist abgelehnt worden. Gegen den Ablehnungsbescheid hat die Gemeindeverwaltung Widerspruch eingelegt. Das leerstehende Trafohäuschen steht demnach ohne Baugenehmigung da und wartet auf den Ausgang des Widerspruchsverfahrens. ....Wir bleiben dran!

**Sanierung der Grundschule:** Leider zieht sich auch hier der Beginn der Arbeiten hin. Es ist bisher noch nicht einmal die Ausschreibung der Arbeiten erfolgt. Somit steht noch offen wann die Arbeiten durchgeführt werden.

**Abschließende Arbeiten im Neubaugebiet "Baumgarten":** Anders als im August von der Gemeindeverwaltung auf Anfrage der FWG verkündet, zieht sich auch hier die Fertigstellung hin. Ein neuer Termin wurde uns noch nicht mitgeteilt.

**Errichtung eines Spielplatzes im Baugebiet "Baumgarten":** Hier ist nun endlich in der Gemeinderatssitzung vom 28.11., die Planung in Auftrag gegeben worden.

**Nachgehakt:** In der Gemeinderatssitzung am 15.08.2018 wurde, mit der Stimmenmehrheit der SPD-Fraktion, der Bau des Seniorenheims auf dem Gelände der Inselmühle beschlossen. Wir begrüßen das Bauvorhaben ausdrücklich. Es wird ein brachliegendes Grundstück genutzt. Zudem wertet diese Nutzung die Gemeinde auf. Ein solches Bauvorhaben muss jedoch unter Einbeziehung der Bedenken der Anwohner, umgesetzt werden. Es muss ein tragbarer Kompromiss entstehen. In der Gemeinderatssitzung hatte Herr Helbig (als Sprecher der Anwohner) nochmals leidenschaftlich dafür geworben sich weiter zu beraten und eine Lösung zu suchen. Leider fand er auf Seiten der SPD-Fraktion dafür kein Gehör. Die Verwaltung war der Meinung es hätte genug „Treffen“ und Gespräche gegeben und der Investor hätte auch seine Pläne nachgebessert. Im Beschlussvorschlag der VG gab es die Möglichkeit, das Vorhaben nochmals um 12 Monate zurückzustellen um weitere Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Leider hat die SPD-Fraktion dem nicht zugestimmt.

**Es blieb die Verärgerung der Anwohner** Es ist für uns unverständlich weshalb nicht länger nach einem Kompromiss, für die unterschiedlichen Interessen gesucht wurde. Eine Parteiübergreifende Verständigung zum Wohl der Gemeinde und der Bürger, sollte das angestrebte Ziel sein.

Axel Grünewald 2. Vorstand FWG Obrigheim/Pfalz Gemeinderatsmitglied

